

► **Schwerpunkt: Bluthochdruck**
Schwere Hypertonie
 Schädlich für Mutter und Kind..... 2
Bluthochdruck und KHK
 Das optimale Ziel..... 3
Chronische Nierenerkrankung
 Pulmonale Hypertonie ist Prädiktor für Mortalität..... 3
Blutdrucksenkung bei Typ-2-Diabetes
 Unabhängig von Begleitmedikation..... 4
Hypertonie
 Blutdruckvariabilität mit Abnahme der Nierenfunktion assoziiert..... 6

► **Akutes Nierenversagen (AKI)**
AKI nach kardiothorakalen Eingriffen
 Bei Frauen doch nicht häufiger?..... 4

► **Dialyse**
Hämodialyse
 Tachykardien mit Mortalität assoziiert..... 2

► **Nierenkarzinom**
Lokoregionäres klarzelliges Nierenzellkarzinom
 Besseres krankheitsfreies Überleben, aber viele Nebenwirkungen..... 6

► **Sonstiges**
Bakteriurie bei älteren, pflegebedürftigen Frauen
 Cranberry-Kapseln helfen nicht gegen Bakterien im Urin..... 3
Harnleitersteine
 Alpha-Blocker begünstigen Abgang..... 4
Atypisches hämolytisch-urämisches Syndrom
 Eculizumab schützt in der Schwangerschaft nicht..... 6

► **Transplantation**
Nierentransplantation bei Kindern
 Lebendspende bedeutender als HLA..... 2
Membranöse Nephropathie
 Behandlung und Konsequenzen..... 4
Nach der Transplantation
 Steroid absetzen..... 6

► **Industrie**..... 7

► **Forschung, Hochschule und Verbände**..... 10

► **Termine**..... 10

Editorial

Verehrte Kollegin

ja, toll – wieder kein Parkplatz frei, die Umkleidekabine hoffnungslos überfüllt und alle Fahrräder belegt mit schwitzenden Übermotivierten – wild entschlossen, alles aus sich herauszuholen, um vor dem Beginn der heißen Phase des Karnevals noch das ein oder andere Pfund abzunehmen. Seit Anfang Januar geht das so, jeder hat wieder gute Vorsätze zum Jahresbeginn gefasst. „Idealgewicht“ ist das Motto, und „Bauch-Beine-Po“ oder „looking-great-naked“.

In diesem Sinne murmelte ich gestern Abend vor mich hin, als ich – wie meist dienstagsabends – das Sportstudio bei uns um die Ecke betrat. Unser-eins, der schön das Körpergewicht hält, sich jahrein, jahraus dem Sport zu widmen versucht, geht der neujährliche Übereifer gehörig auf den Zeiger. Aber dabei ist es genau das, was ich jeden Tag meinen Patienten dringend ans Herz lege: „Nehmen Sie Gewicht ab, betätigen Sie sich sportlich.“ Während körperliche Aktivität, durch vielfältige Studien belegt, sehr wirksam in der kardiovaskulären Prävention ist und neben einer Blutdrucksenkung auch den Metabolismus, das Fortschreiten einer chronischen Nierenerkrankung oder die Myokardinfarkt-Häufigkeit günstig beeinflusst, scheint die Datenlage für die reine Gewichtsabnahme deutlich weniger klar.

Die Framingham-Herz-Studie, welche bereits im Jahr 1948 in der kleinen amerikanischen Stadt Framingham als Kohortenstudie gestartet wurde, hatte den amerikanischen Lebensstil mit Bewegungsmangel, Gewichtszunahme und Fehlernährung erstmals als wesentlichen kardiovaskulären Risikofaktor identifiziert. Das Risiko, eine koronare Herzkrankheit zu entwickeln, ist also abhängig vom Lebensstil, aber eben auch wesentlich von genetischen Faktoren. Man nimmt heute an, dass 30–60% des Risikos durch genetische Faktoren getragen wird. In der Swedish Twin Registry, einer Kohortenstudie monozygoter Zwillinge, also von Zwillingspaaren mit identischer DNA, konnte gezeigt werden, dass das Risiko an einer kardiovaskulären Erkrankung zu sterben, bei Zigarettenkonsum mindestens 2,8-fach ansteigt. Eine aktuelle Auswertung genau dieser schwedischen Kohorte lässt nun aufhorchen. Sagenhafte 44.820 Zwillinge wurden zwischen 1998 und 2003 dokumentiert. Alle waren vor dem Jahr 1958 geboren. Dabei konnten 4046 eineiige Zwi-